

## Führungswechsel im Mittelland

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Spender sowie Freunde des SRK

Philippe Daucourt ist seit Oktober 2017 für das SRK Kanton Bern, Region Mittelland tätig. Als Leiter der Regionalstelle setzte er sich unermüdlich für die Menschen in der Region ein. Dabei ist es ihm gelungen, die Entlastungsdienstleistungen weiterzuentwickeln. Auch die Secondhandläden *la trouvaille* haben sich unter seiner Führung sehr positiv entwickelt. Philippe Daucourt leitet seit dem 1. Juli 2020 die Abteilung Entlastung. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und für die erfolgreiche Führung der Region Mittelland.



Barbara Jöhr,  
Leiterin Region  
Mittelland.

Barbara Jöhr leitet die Regionalstelle seit dem 1. Juli. Sie bringt nebst Führungs-Know-how vielfältige Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen mit. Mit ihr haben wir die ideale Nachfolgerin von Philippe Daucourt gefunden, die sich ebenfalls mit viel Herzblut für die Menschen im Mittelland engagiert.

In den Augen von Barbara Jöhr ist die Regionalität des SRK Kanton Bern zentral. «Mir ist es wichtig, nah bei den Leuten zu sein – bei den Kundinnen und Kunden und bei den Freiwilligen. So erfahren wir direkt von ihnen, welche Bedürfnisse sie haben.» Wir heissen Barbara Jöhr herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg.



*Für ein ganzes Leben: Das SRK Kanton Bern unterstützt Familien und ältere Menschen in Ihrer Region.*

## Ihr Beitrag wirkt vor Ort

Nur dank Ihrem Beitrag kann das Rote Kreuz Familien und ältere, verletzte sowie in Not geratene Menschen in Ihrer Region begleiten und unterstützen.

Was auch immer kommen mag: Wir sind bereit, die Entlastungsangebote rasch und flexibel den Bedürfnissen anzupassen. Damit wir Familien und ältere Menschen in Ihrer Region noch besser unterstützen können, bauen wir die Dienstleistungen weiter aus. Zudem beraten und entlasten wir Angehörige. Auch haben wir während der Coronapandemie rasch reagiert und neue Dienstleistungen ins Leben gerufen – den *Telefonkontakt-Dienst SRK* und den *Einkaufsdienst SRK* (siehe auch Seite 4). Weiter haben wir die *Einzelhilfe SRK* massiv ausgebaut und Hunderte von Menschen in Not schnell und unkompliziert finanziell unterstützt.

Im Bereich Integration bauen wir unsere Angebote ebenfalls aus – zum Beispiel mit den Secondhandläden *la trouvaille*. In den Läden helfen wir Stellensuchenden, sich mit unseren Qualifizierungsprogrammen sozial und beruflich zu integrieren.

Sie, liebe Mitglieder, Spenderinnen und Spender, Gönnerinnen und Gönner sowie Partner, machen unsere Arbeit dank Ihrem finanziellen Beitrag möglich. Herzlichen Dank dafür.

*Joel Meir, Geschäftsführer SRK Kanton Bern*



## Lange selbstständig und unabhängig bleiben

Ältere Menschen und solche mit Beeinträchtigungen bleiben mit dem *Rotkreuz-Notruf* länger selbstständig und unabhängig. Die Gewissheit, im Notfall Hilfe holen zu können, entlastet auch Angehörige, die sich um ihre Eltern und Verwandten kümmern.



Durch Drücken der Alarmtaste sind Sie mit der Notruf-Zentrale verbunden und erhalten rasch Hilfe.

Der *Rotkreuz-Notruf* gibt Sicherheit Tag und Nacht – zu Hause und unterwegs. Ob Sturz, Herzinfarkt, Schwächeanfall oder andere Notfälle: Durch Drücken der Alarmtaste wird die Person direkt mit der eigenen SRK-Notruf-Zentrale verbunden.

### Menschlich und technisch umsorgt

Wir legen Wert darauf, dass die Notruf-Kundinnen und -Kunden menschlich und technisch umsorgt sind. Deshalb kommen auf Wunsch ein- bis zweimal jährlich SRK-Freiwillige zu Besuch, beantworten Fragen und tauschen Verbrauchsmaterial aus. Neu sind die *First Responder* des Kantons Bern im Einsatz. Diese geschulten Personen sind schnell vor Ort, falls in einem Notfall keine persönliche Kontaktperson erreichbar ist.

### Für weitere Informationen

Telefon: 058 426 26 62  
E-Mail: [notruf@srk-bern.ch](mailto:notruf@srk-bern.ch)



[www.srk-bern.ch/  
notruf](http://www.srk-bern.ch/notruf)

### Kunden und Angehörige berichten

Sturz in der Wohnung:  
«Jetzt müssen wir etwas unternehmen, meinte mein Sohn, nachdem ich gestürzt war und sechs Stunden im Wohnzimmer am Boden lag. Die Mieter oberhalb meiner Wohnung hörten meine Rufe nicht. Es war zum Verzweifeln.»

Marianne Müller (83),  
Notruf-Kundin seit 2019

Vorsichtsmassnahme:  
«Ich war schon immer ein sehr vorsichtiger Mensch. Obwohl ich noch gut zwägg bin, gibt mir der Notruf zusätzliche Sicherheit im Alltag. Meine beiden Söhne wohnen nicht vor Ort, und die Menschen im Haus möchte ich nicht wecken, wenn ich Hilfe brauche.»

Walter Blaser (70),  
Notruf-Kunde seit 2017

Abwesenheit der Angehörigen:  
«Als wir unsere Ferien buchten, spürte ich, wie es meine Schwiegermutter verunsicherte, dass sie bald einige Zeit alleine zu Hause sein würde. Zusammen schauten wir die Unterlagen des Notrufs an. Das Angebot des Rotkreuz-Notrufs überzeugte sie sofort, die anschließende Installation nahm ihr viel Druck weg.»

Marianne Witschi, Schwiegetochter von  
Notruf-Kundin Margaretha Witschi (86)

### Sinnvolles tun – beim Roten Kreuz in Ihrer Region

Möchten Sie regelmässig Menschen mit einem *Rotkreuz-Notruf* besuchen? Wir freuen uns auf Sie:  
[freiwillige@srk-bern.ch](mailto:freiwillige@srk-bern.ch)  
Weitere Infos: 031 919 09 09



[www.srk-bern.ch/  
freiwillige](http://www.srk-bern.ch/freiwillige)

## «Die Engel des SRK sehen, wo sie entlasten können»

Livia Kaderli aus Koppigen, Mutter dreier Kleinkinder, erzählt, warum sie *Kinderbetreuung zu Hause SRK* beansprucht – und was die ausgebildeten Betreuerinnen des SRK auszeichnet.



Wenn die SRK-Betreuerin Therese Röthlisberger mit dem 2-jährigen Leon spielt, hat Livia Kaderli die Hände frei für einen der Zwillinge.

### Frau Kaderli, seit wann nehmen Sie die Kinderbetreuung zu Hause SRK in Anspruch?

In den ersten Monaten meiner zweiten Schwangerschaft war mir dauernd schlecht. Manchmal konnte ich vor Übelkeit nicht einschlafen. Ich war völlig ausgelaugt und nicht mehr in der Lage, mich um meinen damals gut einjährigen Sohn Leon zu kümmern.

### Und so riefen Sie das SRK Kanton Bern an ...

Ich war völlig am Ende und weinte am Telefon. Frau Bosshardt vom SRK reagierte mit viel Verständnis. Das tat gut. Noch am selben Tag kam Therese zu uns: eine geschulte, erfahrene SRK-Betreuerin. Sie kochte für Leon, ging mit ihm auf den Spielplatz, schaute Büchlein mit ihm an – und faltete nebenbei auch mal rasch die Wäsche im Korb.

### Ab dem 4. Monat schafften Sie es wieder ohne Hilfe. Nach der Geburt kamen Sie wieder auf das Angebot zurück – warum?

Die ersten zwei Wochen war mein Mann zu Hause, gegen Ende seiner Ferien war uns aber klar: Die neugeborenen Zwillinge und den damals 19 Monate alten Leon gleichzeitig zu betreuen, war alleine nicht möglich. Wir organisierten uns innerhalb von Familie und Freunden. Doch für zwei Wochentage fanden wir keine Lösung. Nun entlastet uns Beatrice donnerstags – und Therese, die während der Schwangerschaft manchmal eingesprungen war, freitags. Die beiden sind echte Engel: Ihnen muss man nicht sagen, was sie tun sollen. Sie sehen die «Büez» und machen sich mit Freude an die Arbeit! So ist es eine echte Entlastung für die ganze Familie.

### Engpässe überbrücken und im Alltag entlasten

*Kinderbetreuung zu Hause SRK* entlastet Eltern bei Bedarf – zum Beispiel, wenn ein Kind oder die Eltern krank sind oder die gewohnte Betreuung ausfällt. Ein/-e ausgebildete/-r Betreuer/-in aus der Region unterstützt die Familie vor Ort – einmalig oder regelmässig. Dank Ihrer Spende wird das Angebot je nach Einkommen und finanziellen Möglichkeiten verrechnet.



[www.srk-bern.ch/  
kinderbetreuung](http://www.srk-bern.ch/kinderbetreuung)

### Vergünstigte Bildungsangebote: Jetzt anmelden!



Möchten Sie mehr über Demenz wissen, lernen, wie Sie Ihre kranken Familienmitglieder noch besser begleiten oder was zu tun ist bei Notfällen mit älteren Menschen? Als SRK-Mitglied erhalten Sie auf alle Kurse Vergünstigung.



[www.srk-bern.ch/kurse](http://www.srk-bern.ch/kurse)





*Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag: die wichtigsten Dinge regeln – für das Leben und darüber hinaus.*

## Für eine Patientenverfügung ist es nie zu früh

«Eigentlich wollte ich schon lange eine Patientenverfügung machen, habe es aber immer vor mir hergeschoben.» Solche Aussagen bekommt Monika Jufer, Fachverantwortliche Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag des SRK Kanton Bern, häufig zu hören.

Eine Patientenverfügung zu erstellen, ist anspruchsvoll. Sie berührt existenzielle Themen und regelt wichtige Fragen rund um Leben und Tod. Freiwillige Beraterinnen und Berater des SRK beantworten Fragen und unterstützen interessierte Personen beim Verfassen einer individuellen Patientenverfügung.

Ob Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Anordnung im Todesfall oder Testament – in der Vorsorgemappe SRK finden Sie die nötigen Informationen. Sie kann bestellt werden unter [vorsorge@srk-bern.ch](mailto:vorsorge@srk-bern.ch) oder 031 384 02 24. Die Unterlagen helfen Ihnen, vorausschauend zu planen und wichtige Fragen zu regeln. Falls Sie Begleitung beim Ausfüllen vorziehen, können Sie sich gerne für ein Beratungsgespräch melden.

«Eine Patientenverfügung zu schreiben, war nicht einfach. Aber dank der Unterstützung einer SRK-Beraterin konnte ich meine Wünsche aufs Papier bringen. Jetzt weiss ich, wer an meiner Stelle entscheiden wird», sagt eine Kundin.

[www.srk-bern.ch/vorsorge](http://www.srk-bern.ch/vorsorge)

## Grosse Solidarität während Coronakrise

Da zahlreiche SRK-Freiwillige einer Coronariskogruppe angehörten, mussten sie im Frühling 2020 zu Hause bleiben. Glücklicherweise sind rasch Personen unter 65 Jahren eingesprungen – zum Beispiel Fahrlehrer. Sie haben Einsätze für den *Rotkreuz-Fahrdienst* übernommen.

### Engagement mit Herzblut

Ab Juni haben sich viele Freiwillige über 65 Jahre gleich wieder engagiert. Und die meisten Neuen sind weiterhin im Einsatz geblieben. Die Freiwilligen schätzen die sinnvolle Tätigkeit und freuen sich über die Dankbarkeit der Kundinnen und Kunden. Die Coronakrise hat gezeigt: Die Solidarität verletzte und in Not geratene Menschen in Ihrer Region zu unterstützen, ist sehr gross. Ganz herzlichen Dank allen Freiwilligen für das grosse Engagement.

[www.srk-bern.ch/freiwillige](http://www.srk-bern.ch/freiwillige)

*«Der Rotkreuz-Fahrdienst ist mehr, als von A nach B zu fahren. Ältere Menschen schenken mir Vertrauen. Das erfüllt mich.»*

*Freiwilliger Fahrer*

### Neue Dienstleistungen entwickelt

Das SRK Kanton Bern hat auf die ausserordentliche Situation reagiert und im März neue Dienstleistungen ins Leben gerufen. Beim temporären *Telefonkontakt-Dienst SRK* vermittelte das SRK einsamen Menschen Freiwillige, die sie regelmässig anriefen. Für diese Menschen waren die Telefongespräche ein Lichtblick in ihrem Alltag. «Ich zählte die Stunden, bis mich die Frau vom SRK anrief», sagt eine Kundin. Beim *Einkaufsdienst SRK* kauften Freiwillige für Menschen ein, die wegen des Coronavirus zu Hause bleiben mussten.

[www.srk-bern.ch/einkaufsdienst](http://www.srk-bern.ch/einkaufsdienst)



Telefon 031 384 02 00  
[www.srk-bern.ch/mittelland](http://www.srk-bern.ch/mittelland)

**Spendenkonto:**  
**CH63 0900 0000 3000 5958 8**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Bern  
Region Mittelland

